



Protokoll der 3. Schulratssitzung im Finanzjahr 2022

am 29. November um 17.30 Uhr

Anwesende:

a) Lehrervertreterinnen und Lehrervertreter

Bernardi Sonja
Gruber Harald
Dapor Donatella
Paoli Margot
Profanter Brigitte
Delaiti Thomas

b) Elternvertreterinnen und Elternvertreter

Schnarf Nadja
Spitaler Sonja
Buratti Elisabeth
Pedrotti Verena
Roso Annis Daniela
Bove Michela

c) von Amts wegen

Dr. Veronika Fink, Schuldirektorin
Claudia Defant, i.V. Schulsekretärin

d) Vorsitzende des Elternrates

Spitaler Sonja

Als Sekretärin fungiert: Claudia Defant

Abwesende:

e) Lehrervertreterinnen/Lehrervertreter

f) Elternvertreterinnen und Elternvertreter

g) Revisoren

Felline Moreno
Larcher Arnold

h) Vertreterin des Landesbeirates

Facchinelli Linda

Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2022
3. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags – Budget 2023-2025
4. Begrüßung des neuen Schulrates
5. Wahl des/der Schulratsvorsitzenden
6. Neubau St. Jakob: Informationen
7. Allfälliges

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1) und Punkt 4) Begrüßung – Vorstellung des Neuen Schulrates

Frau Direktor begrüßt alle Anwesenden und freut sich, einen neuen Schulrat zu haben.

Es sind alle anwesend, außer die Vertreterin im Landesbeirat, Frau Facchinelli.

Frau Direktor stellt alle Elternvertreter*innen einzeln vor sowie alle Lehrervertreter*innen; einige sind vom alten Schulrat, und einige sind neu dazugekommen.

Zu Punkt 2) Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2022

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags – Budget 2023 - 2025

Frau Defant liest den Begleitbericht zum Budget der Jahre 2023-2025 vor und erläutert die einzelnen Punkte.

Sie erklärt die verschiedenen Einnahmen und Zuweisungen, die die Schule im Laufe des Jahres erhalten wird. Es wurde uns von der Landesverwaltung eine Kürzung der Zuweisungen von 5% mitgeteilt, welche bereits berücksichtigt worden sind.

Es werden die Beiträge von den Gemeinden für die Pro Kopf Quote sowie die Schülerbeiträge berücksichtigt.

Es werden die verschiedenen Aufwendungen erläutert. Frau Defant erklärt, dass die Möglichkeit besteht, bei Notwendigkeit die Beträge auf andere Konten zu verschieben.

Dazu wurde eine Aufstockung des Kontos 2.1.1.01.05.999 - Sonstige n.a.b. medizinische Geräte und Produkte - angefordert.

Frau Defant erläutert auch die jeweiligen „Negativen Gebarungsanteile“ und beschreibt diese genauestens. Es handelt sich um Schätzwerte für die Jahre 2024 und 2025.

Der Begleitbericht wurde von den Revisoren mit einem positiven Gutachten genehmigt.

Der Haushalt 2023 – 2025 wurde einstimmig vom Schulrat genehmigt.

- Zudem wurde von Frau Defant einiges an Informationen weitergegeben, welche vom Schulrat genehmigt worden sind:

Es wurde nachträglich zum Projekt-Abgabetermin (September 2022) der Schulentlasstag für die Mittelschule genehmigt, da dieser Covid bedingt immer verschoben werden musste, das Projekt wird nun in den 3 Klassen der Mittelschule angeboten, da es auch ein sehr wichtiges Thema ist.

Dies wurde einstimmig vom Schulrat genehmigt.

- Budgetänderung, welche im Laufe des Jahres 2022 eingegangen sind:

Technische Förderung, es wurde uns ein Betrag zur Förderung und Grundausstattung der Technikräume der Mittelschule zugewiesen, welchen wir dankend angenommen haben und nun schon einiges an Ankäufen umgesetzt haben.

Schule auf dem Bauernhof ist ein Projekt, das von vielen Klassen sowie Schulen in Anspruch genommen wird, um den Kindern das Leben auf einem Bauernhof zu zeigen.

- Der Sonderfall Diebstahl: da uns in der Grundschule St. Jakob 20 neue Laptops gestohlen wurden, haben wir um Sonderfinanzierung angefragt, da sonst die Grundschule St. Jakob ohne digitale Mittel in der Containerschule nicht arbeiten kann und wir den Ankauf der

Laptops mit Eigenmitteln finanziert haben. Auch ohne Sonderfinanzierung wird sich die Schule um den Ankauf neuer Geräte kümmern.

- Die Lehrfahrten „Settimana Azzurra“, an der die Grundschule St. Jakob sowie Branzoll teilnehmen möchte. Wir werden versuchen einiges an Sonderfinanzierung anzufragen, damit dies ermöglicht werden kann. Fast alle Familien haben zugesagt.
- Es wurde auch erläutert, dass endlich die Zahlungsmethode PagoPA in unser Buchhaltungsprogramm OBU integriert wurde, sodass man bei Zahlungsaufforderungen einen Kode und ein QR Code erhält, mit welchen man die Zahlung durchführen kann und auch für die Schulsekretariate die Buchhalterische Eingabe vereinfacht wurde. Zudem läuft dieser Einzug über den Betrieb der Südtiroler Einzugsdienste.

Alle zusätzlichen Projekte wurden einstimmig vom Schulrat genehmigt.

Zu Punkt 5) Wahl des/ der Schulrat vorsitzenden

Die Wahl war eine sehr einfache, bereits im Vorfeld hatte sich Frau Roso Annis Daniela aufstellen lassen und sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie wurde einstimmig gewählt. Als Stellvertreterin wurde Frau Spitaler Sonja vorgeschlagen und gewählt. Beide haben die Wahl angenommen. Somit ist Frau Roso Annis die neue Schulratsvorsitzende.

Die neue Schulratsvorsitzende und die stellvertretende Vorsitzende wurde vom Schulrat einstimmig gewählt.

Zu Punkt 6) Neubau St. Jakob: Informationen

Frau Direktor teilt mit, dass die Grundschule nun seit einer Woche in der Containerschule stattfindet, es wurde alles dorthin verlegt. Es fehlen noch einige Kleinigkeiten, welche wir als Schule sowie mithilfe der Gemeinde für diese zwei Aufenthaltsjahre verbessern werden.

Herr Delaiti erklärt, dass sie keine Garderobe haben, aber die Gemeinde ihnen eben Haken für die Jacken versprochen habe. Es wurden ein Eingangsbereich sowie eine Bibliothek errichtet, immer im Container. In der neuen Schule sollte dann eine große geräumige Bibliothek entstehen, welche zur Nutzung für die deutsche sowie auch für die italienische Schule gedacht ist. Diese soll laut Angaben auch öffentlich werden. Frau Direktor erklärt, dass sie dort eine Schulbibliothekarin für den Schulsprengel Leifers unterbringen wird, zur Betreuung aller Schulbibliotheken im Schulsprengel und zur Führung eines bibliotheksdidaktischen Angebotes in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Nur diese große Bibliothek bietet die gesetzlich vorgeschriebenen räumlichen Voraussetzungen, denn alle anderen Schulbibliotheken sind dafür zu klein., die dringende notwendige Schulbibliothekarin unterzubringen.

Thomas Delaiti sagt, die gesamte neue Schule sollte dann in Zukunft zu einer gemeinsamen Struktur für die Deutsche sowie Italienische Schule werden, um auch in Zukunft das Zusammenleben in diesem Viertel zu stärken.

Viel wird schon mit der Italienischen Schule zusammen geplant und vereinbart. Herr Delaiti meint man könne auch den internen Pausenhof zusammen planen, er wird die Lehrer darauf aufmerksam machen, um dies in die Wege zu leiten.

Herr Delaiti teilt mit, dass alte PCs, welche nicht mehr verwendet werden, an den Verein LugBZ (Linux User Group Bolzano – Bozen – Bulsan) weitergegeben werden können. Dieser macht einen „Schoolswap“, sie tauschen gebrauchte PCs mit anderen. Man kann einen PC abgeben, der veraltet ist und der Verein löscht alle Daten und gibt ihn bedürftigen Familien weiter, welche einen

Computer als Leihgabe. Der Schulrat findet dies eine sehr gute Initiative, welche wir auf unserer Homepage dann auch vorstellen werden.

Zudem wurde von Herrn Delaiti erklärt, dass in St. Jakob beim Neubau die Mensa in die Schule integriert werden wird. Diese soll sehr großzügig errichtet werden, mit einem sehr großen Küchentrakt. Diese wird auch für den italienischen Kindergarten Essen zubereiten, momentan ist dies umgekehrt. Auch soll ein kleiner, separater Teil für die KITA reserviert werden. Der Pausenhof wird ein geschlossener sein.

Zu Punkt 7) Allfälliges

Es wird mitgeteilt das wir beim PNRR Wiederaufbaufond in zwei Projekten mit dabei sind, und uns dort ein Betrag von über € 200.000 für die Digitalisierungsmaßnahmen in Verwaltung und Schule versprochen wurde, wir haben uns schon in verschiedenen Portalen registriert und Verschiedenes hochgeladen, damit dies funktionieren kann.

Mit diesen Geldern haben wir vieles geplant: als erstes auf der Prioritätenliste steht die Neuanlage des PC-Raums in der Mittelschule Leifers sowie die Errichtung eines PC-Raumes in der Grundschule Leifers. Letztere müsste dringend aufgerüstet werden und die Räumlichkeiten des Sekretariats und des Lehrerzimmers ausgelagert, um Platz für einen PC-Raum bekommen zu können. Digitale Modernisierungen sind sehr wichtig, Frau Direktor möchte, soviel wie möglich und falls dies geht, über Leasing-Verträge machen. Zum Konzept dazu kommen gezielte Schulungen und Fortbildungen der Lehrpersonen sowie die curriculare Verankerung der gesetzlich vorgeschriebenen digitalen Bildung ab der 1. Klasse Grundschule.

Frau Paoli und Frau Profanter möchten als Lehrervertreterinnen der Grundschule Leifers einen geschlossenen Pausenhof forcieren, welcher, sei es bei der großen Pause als sowohl bei der Mittagspause geschlossen werden kann. Die Lehrpersonen der Grundschule schaffen es nicht mehr, die Aufsicht zu gewährleisten. Da sehr viele Passanten weiterhin mit Hunden, Fahrzeugen, Fahrrädern durchgehen, Eltern oder Bekannte vorbeigehen, sich hunderte von Mittelschülern unter die Kleinen mischen und sie im allgemeinen Wirrwarr nicht die Kontrolle und Aufsicht über die Situation haben. Es sind zu viele Menschen unterwegs. Die Lehrpersonen sind überfordert und können die Aufsichtspflicht so nicht mehr gewährleisten, welche Sie gerne machen würden.

Sie möchten, dass ein Areal DRINGENDST abgegrenzt wird, dies sollte mit der Gemeinde sowie die der Gemeindepolizei und allen zuständigen geklärt werden. Beispiele von mobilen Zäunen gibt es in anderen Städten, zum Beispiel in der GS Goethe in Bozen. Sie erklären sich auch bereit, bei Sitzungen und Treffen dabei zu sein, um eine Lösung zu finden. Frau Direktor schlägt vor einen Brief aufzusetzen mit allen Unterschriften und eventuell eine Sitzung mit der Gemeinde und der Polizei zu vereinbaren, um dieses Problem zu erläutern und eine schnelle Lösung zu finden.

Auch das Thema E-Zigaretten in der Mittelschule wird wieder angesprochen.

Des Weiteren wird darüber diskutiert, was die religionsbefreiten Mittelschüler treiben, denn manche Eltern sehen in der Handhabung Ungleichheiten, die von ihren Kindern zu Hause so erzählt werden, da sie sich auch vom Religionsunterricht befreien lassen möchten.

Frau Spitaler hat erfahren das diese, wenn Sie Religion die erste Stunde und die Letzte Stunde haben, später kommen und früher gehen dürfen und sie findet das nicht gut. Viele Eltern haben sich beschwert, dass diese Jugendlichen ihren Unfug außerhalb der Schule treiben und somit sich immer mehr Jugendlichen vom Religionsunterricht befreien lassen. Die Direktorin erklärt, dass die Befreiung vom Religionsunterricht, die Eltern treffen diese Entscheidung, drei Möglichkeiten bestehen: wenn der Religionsunterricht in der 1. Stunde stattfindet, eine Stunde später zum Unterricht kommen, wenn die RUS in der letzten Stunde, den Unterricht verlassen, Wahl des

Alternativangebotes und in der Schule bleiben (in der Regel Sprachförderung, dies ist aber auch eine große Ressourcenfrage). Es verlassen nicht Gruppen den Unterricht, sondern einzelne Schüler, deren Eltern diese Vorgangsweise gewählt haben. Tatsache ist jedoch, dass immer mehr Kinder, auch Kinder katholischer Eltern und einheimischer Eltern, vom Religionsunterricht befreit werden. Der Besuch des Religionsunterrichts ist auch eine bewusste Wahl, dies wird sich in Zukunft verstärken. Diesem „Trend“ wird entgegengesteuert durch die Einführung des Ethikunterrichts. Wer nicht Religion besucht, der besucht dann den Ethikunterricht.

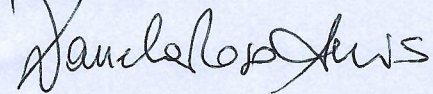
Da effektiv immer weniger Schüler*innen am Religionsunterricht teilnehmen, sollte man sich einige Gedanken dazu machen, schlägt Herr Delaiti vor. Ab nächstem Jahr, also Schuljahr 23-24 sagt Frau Bernardi, wird in den Oberschulen der verpflichtende Ethikunterricht dazukommen, aber es ist noch nicht klar, ob dies in den Mittelschulen auch schon eintreten soll. Herr Delaiti erklärt, dass dies in manchen Schulen als Projekt bereits durchgeführt wird.

Frau Direktor bedankt sich für die konstruktive erste Schulratssitzung mit dem neuen Schulrat und beendet die Sitzung, da es keine Wortmeldungen mehr gibt.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

DER VORSITZENDE DES SCHULRATES

Roso Annis Daniela



DIE SEKRETÄRIN DES SCHULRATES

Claudia Defant

Digital unterschrieben von: Claudia Defant
Datum: 01/12/2022 11:36:17

